



Newsletter

Ausgabe Nr. 19 /2012 vom 13. Mai 2012

Die Internationale Bodenseeregion ist ein zentraler Lebens- und Wirtschaftsraum im Bodensee-Dreiländereck. Viele gleichartige Interessen von Kommunen werden häufig durch die Ländergrenzen nicht abgestimmt und nicht gemeinsam vertreten. Der Städtebund Bodensee versteht sich als die gemeinsame ideelle Interessenvertretung der Kommunen in der Internationalen Bodenseeregion. Die wichtigste Aufgabe des Städtebundes Bodensee ist deswegen auch die Feststellung dieser gemeinsamen Interessen, deren Aufarbeitung und deren grenzübergreifende Vertretung gegenüber den politischen Entscheidungsträgern in den drei Ländern. Durch eine größere Mobilität und die grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Tätigkeiten ihrer Bewohner wächst auch die Internationale Bodenseeregion stärker zusammen. Der Städtebund Bodensee will dazu beitragen, ein regionales Bewusstsein über Ländergrenzen hinweg zu wecken. Eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Tourismus, Verkehr, Bildung und Kultur soll dies ermöglichen.

Weitere Informationen: www.staedtebund-bodensee.org



BREGENZ

Bregenz

Eine Stadt lädt zum Beach-Feeling ein

Kürzlich hat die beliebte Beach-Bar in den Bregenzer Seeanlagen wieder ihre Tore geöffnet. Auf dem rund 800 m² großen Gelände beim Musikpavillon kann man in einem der 300 Liegestühle auf feinem Sand unter Palmen mit toller Musik und Cocktails mediterranes Flair genießen. Noch bis Mitte September wird auf diese Weise Urlaubsstimmung in den Alltag der Gäste gebracht.

Neu sind die Sunset-Stufen zum Sonnen und Chillen vor dem exklusiven Bar-Turm bei der Bühne. Des Weiteren warten die Organisatoren mit einem neuen Lichtkonzept und mit Gratis-WLAN auf, das erstmals zum Einsatz kommt. Außerdem sind im Juni Live-Übertragungen von der Fußball-EM in Polen und der Ukraine auf Großbildschirmen geplant.



Beach-Feeling in Bregenz.

Neben der Reggae-Night, die jeden ersten Freitag im Monat stattfindet, wurden auch die Beach-Partys, die zum Abtanzen bis in die Morgenstunden einladen, noch einmal weiter entwickelt. Darüber hinaus ist für Nachtschwärmer/innen aus der ganzen Region ein Open-Air-Kinoprogramm vorgesehen. Eine Gaudi verspricht auch die für 30. Juni geplante Trachten-Beach-Party mit speziellem Dresscode wie Lederhose, Dirndl und Flipflops zu werden.

Das Beach-Bar-Gelände in den Bregenzer Seeanlagen ist kostenlos zugänglich. Detailliertere Infos gibt's im Internet unter www.bregenz.travel und www.beachbar-bregenz.com.

KONSTANZ

Die Stadt zum See



Konstanz

Mit einer Stimme gegen den Solar-Kahlschlag

Die Stadt Konstanz sowie Unternehmen und Verbände aus der Region protestieren gemeinsam gegen EEG-Novelle

In einem gemeinsam verfassten Protest-Schreiben an die Mitglieder des Bundesrats fordern 30 namhafte Unternehmen, Verbände und Unterstützer der regionalen Solarbranche sowie die Stadt Konstanz die Förderkürzungen im Solarbereich zu stoppen. Am 11. Mai berät der Bundesrat abschließend die im Bundestag beschlossenen Kürzungen der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). Um einen Vermittlungsausschuss anzurufen – und damit möglicherweise noch Nachbesserungen zu erwirken - ist bei der Abstimmung eine Zweidrittel-Mehrheit notwendig.

„Das Schlimmste verhindern“

Unter der Überschrift „Das Schlimmste verhindern, EEG-Novelle stoppen“ fordern die Unterzeichner den Erhalt des „Wissens-Standorts“ Deutschland und die Umsetzung der Energiewende. Tritt die Novelle des EEG in der vorgesehenen Fassung in Kraft, befürchten die Unterzeichner drastische Konsequenzen für die gesamte Solarbranche sowie den Verlust von vielen tausend Arbeitsplätzen. Die Liste der Unternehmen, die durch die Kürzungen bereits jetzt in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, sei jetzt schon lang und würde sich schlimmstenfalls noch erweitern. So mussten in der jüngsten Vergangenheit mehrere namhafte Firmen aus der Solarbranche Insolvenz anmelden und zum Beispiel das Unternehmen centrotherm photovoltaics AG mit Hauptsitz in Blaubeuren 400 Stellen streichen, 20 davon in Konstanz.

Kürzungen gefährden Energiewende

Betroffen von den harten Einschnitten bei der Solarstrom-Förderung seien sowohl Solarzell- und Modulhersteller über Projektierer bis zu den montierenden Handwerksbetrieben, bekunden die Unterzeichner und untermauern ihre Einschätzung mit Hinweisen auf Werkschließungen und Massenentlassungen in renommierten Unternehmen.

„Diese vom Bundestag verabschiedete EEG-Novelle droht zum ‚Totengräber‘ der Branche zu werden und gefährdet die parteiübergreifend angestrebte Energiewende“, schlagen die Unterzeichner Alarm. Eine einmal erfolgte Schließung innovativer Unternehmen kann kaum wieder rückgängig gemacht werden, die Branche insgesamt nimmt Schaden. Deshalb fordern die Unterzeichner die Mitglieder des Bundesrats auf, unter anderem die geplanten drastischen Sonderkürzungen bei der Vergütung für Solarstrom zu stoppen und zum Absenkungsmodus des EEG 2012 zurück zu kehren, der eine nächste Kürzung um bis zu 15 Prozent bereits wieder zum 30. Juni 2012 vorsieht.

Meckenbeuren



Meckenbeuren/Liebenau, 5. Mai - Kultiger Stopp der 1. Bodensee Klassik Rallye: Käpt'n Blaubär persönlich begrüßt die Oldtimer Klassiker und E-Fahrzeuge auf dem Gelände des Ravensburger Spielands. Gemütlich eng hatten es die Fahrer der BMW Isetta, Baujahr 1958, dem wohl kleinsten Fahrzeug der Rallye. Da hilft das Maskottchen aus dem Freizeitpark gerne beim Aussteigen. Über 180 Old- und Youngtimer mit teils prominenten Fahrerteams sowie 30 E-Fahrzeuge sind noch bis Sonntag im Raum Bodensee-Oberschwaben unterwegs.



Stadt

Meersburg

am Bodensee

Wiedereröffnung des Weinkundeweges

und

Einweihung der Stele

„Schönste Weinsicht Badens“



am Sonntag, 13. Mai 2012

11.00- 18.00 Uhr

entlang des Weinkundeweges

11.00 Uhr offizielle Eröffnung

mit der Bodensee- Weinprinzessin

am Lerchenberg /Gedenkstätte

anschließend Rundgang mit den Winzerbetrieben

14.00 und 17.00 Uhr geführte Wanderungen

(Treffpunkt an der Wandertafel Höhenweg/Töbeleparkplatz, kos-

tenfrei,

Dauer ca. 2 Stunden)

Ausschank an fünf Weinständen am Weinkundeweg

Veranstalter: Winzerbetriebe Meersburg/Daisendorf und Stadt Meersburg

Parkmöglichkeit am Parkplatz Töbele

Weinglas € 2,00

2. Runde der Planungswerkstatt zu „unserer guten Stube am See“ erfolgreich Erneut rege Bürgerbeteiligung an Zielentwicklung zur Gestaltung der Seepromenade Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Bauamtsleiter Thomas Nöken und Projektleiter Martin Grünmüller zeigten sich nach dem Abschluss des zweiten Projekttag zum Planungsprozess Seepromenade unter Beteiligung zahlreicher Bürger hoch zufrieden: „Alle Teilnehmer aus der ersten Runde waren wieder dabei und haben intensiv mitgearbeitet“, freute sich der OB. Die vier beteiligten Landschaftsplanungsbüros hatten hierzu ihre Planungsvorschläge nach den Ergebnissen aus dem ersten Workshoptag überarbeitet. Bei dem zweiten Termin wurden diese Entwürfe nun nach verschiedenen Gesichtspunkten überprüft. Hierzu arbeiteten die Teilnehmer je nach Interessenschwerpunkt an den Themen Gesamtbild, Straßen und Erschließung, Natur und See, Freianlagen, Gastronomie, Kultur, Soziales und Tourismus. „Unter der Moderation von Rita Nassen entwickelte sich eine spannende, konzentrierte Arbeit, in der sich relativ schnell konkrete Kernaussagen heraus bildeten“, fasste Dr. Schmidt zusammen.

Die Planungsbüros modifizieren auf dieser Basis bis Mitte Mai nochmals ihre Entwürfe. Laut dem Leiter des Radolfzeller Stadtplanungsamtes Martin Grünmüller erfolgt die Fertigstellung der Dokumentation zu diesem Prozess bis Ende Mai. Danach geht es an die Vorbereitung des Beschlussvorschlags für den Planungsausschuss und die Vorberatung im Gemeinderat. Dieser soll noch vor der Sommerpause über das weitere Vorgehen entscheiden. Die Bürger werden in einem Stadtgespräch im September nochmals umfassend informiert. Schon jetzt ist deutlich, dass der Freizeitwert für alle Generationen deutlich ansprechender und das gastronomische Angebot entlang der Promenade besser aufgestellt werden soll.

Entsprechend der Vorgaben des Gemeinderates hatte man mit den vier renommierten und durch große landschaftsarchitektonische Projekte bekannten Planungsbüros „365°“ aus Überlingen, „Planstatt Senner“ aus Überlingen, „Stefan Fromm“ aus Dettenhausen und „Pfrommer + Roeder“ aus Stuttgart kompetente Partner, die parallel unterschiedliche Lösungsvorschläge für den Seebereich vom Übergang „Wäschbruck-Seehalde“/Mettnau bis zum Yachthafen einbrachten. „Wichtig war uns, von den Bürgern deren Wünsche, Befindlichkeiten und Bedürfnisse zu erfahren und – wo möglich - einzubeziehen, damit die Seepromenade schlussendlich wirklich unser aller gute Stube am See wird!“, betonte der Projektleiter. Thomas Nöken erläuterte dies am Beispiel der unterschiedlichen Nutzung des Konzertsegels vom frühen Morgen bis zum Abend. Zwei Planungsentwürfe sahen für die Zukunft kein Konzertsegel, ein weiterer Entwurf das Segel an einem anderen Standort vor. „Hier konnten wir jedoch klar feststellen, wie sehr die Radolfzeller an ihrem Konzertsegel hängen, wie es zur Identifizierung gehört, aber auch als touristisches Alleinstellungsmerkmal in der Region wahrgenommen wird.“

Ein richtiger Schritt also, die Bürger von vornherein in den Prozess hineinzunehmen. Mit der Beteiligung von Vertretern des Landratsamtes, der Bodenseehafengesellschaft und des Ingenieurbüros für die Seetorquerung verringert sich der spätere Abstimmungsbedarf. Von der Verwaltung nahmen rund zwanzig Personen teil. Durch deren Rundum-Einsatz sowie die gründliche Vorbereitung des gesamten Prozesses konnte die Terminplanung eingehalten und der Kostenrahmen bis zur beschlussfähigen Vorlage auf rund 40.000 Euro gedeckelt werden.

Die Planungswerkstatt Seepromenade ist ein Projekt des Stadtplanungsamtes und entstand aus der letztjährigen Klausurtagung des Gemeinderates. Der Leiter des Fachbereichs Bauen Thomas Nöken und der Leiter des Stadtplanungsamtes Martin Grünmüller sind sich einig, dass erste kleinere Umsetzungen so rasch wie möglich erfolgen sollen. Nach den positiven Erfahrungen mit dem Prozess dieser Planungswerkstatt denke man auch bei künftigen großen Projekten an eine neuerliche Beteiligung der Bürger in ähnlicher Form.

Ravensburg

In einigen Straßen gilt nachts Tempo 30 Lärmschutz für Anwohner kommt

In diesen Tagen werden an einigen Straßen im Stadtgebiet – wie hier an der Gartenstraße beim Frauentorkino - neue Tempo-30-Schilder aufgestellt mit dem Zusatz "22-6 Uhr, Lärmschutz". Die Beschilderung geht zurück auf einen Beschluss der Europäischen Union, die zum Schutz der Menschen vor Gesundheitsgefahren durch Lärmeinwirkungen Ende 2007 die "EU – Umgebungslärmrichtlinie" erlassen hat. Auch viele deutsche Städte und Gemeinden waren daraus verpflichtet, eigene Lärmaktionspläne zu erstellen. Nachdem der Ravensburger Gemeinderat den Plan einstimmig beschlossen und das Regierungspräsidium Tübingen den Maßnahmen zugestimmt hatte, gilt nun in den Nachtstunden Tempo 30 an einigen stark befahrenen Straßen in der Stadt und den Ortschaften (siehe Liste unten). Tagsüber bleibt es bei den bisherigen Tempo-Regelungen. Bei kommenden Straßen-Sanierungsmaßnahmen soll in den nächsten Jahren an einigen betroffenen Stellen und wo technisch durchführbar, lärmoptimierter Asphalt eingebaut werden. An diesen Strecken wird dann auch wieder die Tempobegrenzung aufgehoben.



An folgenden stark befahrenen Stadtstraßen wird ebenfalls nachts von 22-6 Uhr Tempo 30 eingeführt: Zwergerstraße, Olgastraße, Karlstraße, Georgstraße, Gartenstraße, Jahnstraße, Seestraße und Ziegelstraße.

In den nächsten Wochen sollen blinkende Tempo-

Anzeigetafeln die Autofahrer auf die neue Regelung freundlich hinweisen. Scharf gemessen wird zu anfangs noch nicht, dies soll erst nach einer angemessenen Eingewöhnungszeit beginnen.



Schaffhausen

slowUp Schaffhausen - Hegau am Sonntag, 20. Mai 2012

9.30 Uhr: Offizielle slowUp-Eröffnung auf dem Herrenacker mit den Schirmherren Regierungsrat Dr. Reto Dubach und Landrat Frank Hämmerle und Gästen

- Festwirtschaft auf dem Herrenacker durch FAKOS (Fasnachtskomitee Schaffhausen)
- Rent a Bike Vermietung von Velo und Spezialfahrzeugen
- Info für Menschen mit Handicap bei ProCap
- Gestalten Sie Ihre ganz persönliche Startnummer und gewinnen Sie attraktive Sofortpreise beim Spiel der CSS Versicherung
- shpower Kinderschminken und Soft-Ice Genuss
- Besuchen Sie die Schaffhauser Nachrichten und gewinnen Sie tolle Preise
- Fahrübungen auf dem Velo-Parcours mit Max dem Dachs
- Reparatur-Service in der SportXX Garage
- virtuelles Rennen E-Bike gegen MTB beim Stand von SportXX E-Bike
- New Ride, E-Bikes zum Testen
- Fischerbeizli Fischereiverein Schaffhausen beim Salzstadel

Offizieller Start mit Gästen und Sponsoren ist um 10:00 Uhr auf dem Herrenacker in Schaffhausen. Es kann jedoch überall und jederzeit auf der Strecke eingestiegen und ausgestiegen werden.

Der Rundkurs misst 38km und weist ca. 250 Höhenmeter auf.

Der slowUp ist durch die Gemeinden an der Strecke und den Sponsoren finanziert.

In jeder Gemeinde, die an der Strecke liegt, gibt es ein Village mit Festwirtschaften und den verschiedensten kulinarischen Angeboten. Sie müssen also nur etwas Kleingeld dabei haben, und zwar Euro und CHF.

Der slowUp wird bei jedem Wetter durchgeführt. Die Kleidung sollte also der Witterung angepasst werden.

Fahrräder können bei Rent a bike gemietet werden und auf dem Herrenacker in Schaffhausen abgeholt und wieder zurück gebracht werden. Eine Voranmeldung ist empfehlenswert.

Zwischen Thayngen und Dörflingen verkehren in beiden Richtungen Busse, welche auch Fahrräder transportieren und Menschen mit einer Behinderung und deren Rollstühle transportieren. Die Bahnlinien Schaffhausen-Diessenhofen und Schaffhausen-Gottmadingen liegen ebenfalls an der slowUp-Strecke.

Wenn die vollständige Strecke absolviert wird, dann wird 6x die Grenze Deutschland-Schweiz überquert. Grundsätzlich sind die Grenzorgane an diesem Tag "festlich" gestimmt. Es gelten trotzdem die üblichen Zoll-Bestimmungen.

Die slowUp Route ist von 10.00 - 17.00 Uhr für die Teilnehmer reserviert. Vor und nach diesem Zeitfenster gelten die üblichen Verkehrsregeln.

Weitere Informationen und Streckenbeschrieb unter: www.slowup-schaffhausen-hegau.ch



Stadt T E T T N A N G

Spectrum – Kultur in Tett nang

Lebendiges Barockschloss Tett nang

Programm 2012 mit Veranstaltungen
im 24. Internationalen Bodenseefestival
Brennpunkt 1912 – Abschied von Traditionen

Noch bis So., 20. Mai 2012



Täglich von 14 Uhr bis 18 Uhr | An Tagen mit
Abendveranstaltungen bis 24 Uhr
Landschaftsterrasse mit Blick auf den Bodensee
Mit freundlicher Unterstützung von Bären- und
Storchenapotheke, Tett nang und Autofabrik Bo-
densee, Tett nang

Fr. | 11. Mai 2012 | 20 Uhr | Rittersaal

Raul Jaurena Trio

Raul Jaurena | Bandoneon | Bobbi Fischer | Piano
Veit Hübner | Kontrabass



Der mit einem Grammy ausgezeichnete Bandoneon-
Spieler Raul Jaurena ist beim Bodenseefestival 2012
in Tett nang zu Gast. Begleitet wird er von
Bobbi Fischer und Veit Hübner (Jazzpreisträger
des Landes Baden-Württemberg).
**Mit einem Tanzpaar und anschließender
Möglichkeit zum Tango-Tanzen
Ausverkauft! Gegen 5 Euro Eintritt können
jedoch auch Tango-Begeisterte, die nicht beim
Konzert waren, am anschl. Tanz teilnehmen.**

Mit freundlicher Unterstützung von Medizinisches Versorgungszentrum GmbH
und Hänle & Partner Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

So. | 13. Mai 2012 | Verkaufsoffener Sonntag in Tett nang

Führungen



10:30 Uhr Stadt- und Schlossführung
14:30 Uhr Schlossführung
15 Uhr (Kostümführung) Stadt- und Schlossführung
mit der Marketenderin „Ida“
16 Uhr Schlossführung

Di. | 15. Mai 2012 | 20 Uhr | Rittersaal

... weht der weißen Schiffe schwarzer Rauch



Bodensee-Literatur um 1912 und danach
Susy Wirth & Jessica Rust | Schauspiel
Tobias Engelsing | Präsentation
Ensemble Disinvolto – Musik

Der Abend mit dem bekannten Historiker und Publizisten Tobias Engelsing
verspricht Hörgenuss der einfühlsamen, kritischen und heiteren Art.
Er bietet musikalische Pretiosen und literarische Glanzstücke u.a. von Josef
Albrecht von Ittner, Franz Michael Felder, Hermann Hesse, Rainer Maria
Rilke, Lilly Braumann-Honsell, Roda Roda, Kurt Tucholsky, Ulrike Langle und
Hermann Kinder

Eintritt: 12 Euro/10 Euro

Mit freundlicher Unterstützung von Volvo Autohaus Weishaupt Meckenbeu-
ren und Bodensee Medienzentrum

Do. | 17. Mai 2012 | 15 Uhr | Innenhof | Barockschloss

(Schlechtwetter: Stadthalle) **Familientheater für Kinder ab 6 Jahren**



Pippi Langstrumpf

Badische Landesbühne Bruchsal

Eintritt: 8 Euro | VVK: 6 Euro

Mit freundlicher Unterstützung von PhysioCoach Tett nang Ire-
ne Stritt-Feurer Praxis und Klinik Orthopädie Dr. Stritt

KITT Das Kino in Tett nang, Schloss Strasse 9; 88069 Tett nang Tel. 07542/953056; www.kino-tett nang.de Programmanzeige ab Fr. 11.05.12 bis Mi. 16.05.12	
Fr. & Mi. 20.00 Uhr; So. 16.00 Uhr (12J) TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER	Sa. 17.00 Uhr; So. 18.15 Uhr; Di. 20.00 Uhr (12J) DIE TRIBUTE VON PANEM THE HUNGER GAMES
Sa. & Mo. 20.00 Uhr (6J) DIE EISERNE LADY	Di. 17.45 Uhr (6J) ARTIST
Sa. 22.15 Uhr (12J) DIE FRAU IN SCHWARZ	FILMNACHT AM 19.05.12 Die letzte Filmnacht vor der Sommerpause. Gezeigt werden „Unter der Sonne der Tolson“ und „Briefe an Julia“. Der Preis beträgt 14,- Euro inkl. Imbiss und Getränke. Eine Reservierung bis zum 18.05.12 ist erforderlich

So. | 20. Mai 2012 | 15 Uhr | Innenhof | Barockschloss

(Schlechtwetter: Stadthalle)

Sinfonie im Innenhof

Kinderkonzert

R. Wagner | G. Mahler | A. Dvořák



Maximilian Hornung | Violoncello
Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben
Sebastian Tewinkel | Leitung
Kinder ab 5 Jahren hören kindgerechte Ausschnitte des
Abendkonzertes mit passenden Erläuterungen durch
den Dirigenten persönlich. Ein Hörgenuss und das
Erlebnis eines großen Orchesters mit all seinen Instru-
menten. Eintritt: 10 Euro/6 Euro | VVK 9 Euro/5 Euro

Mit freundlicher Unterstützung von Klavierhaus Bayha, Langenargen und
Firma Zwisler GmbH & Co. KG

So. | 20. Mai 2012 | 18 Uhr | Innenhof | Barockschloss | Tett nang

(Schlechtwetter: Stadthalle)

Sinfonie im Innenhof



R. Wagner | G. Mahler | A. Dvořák
Maximilian Hornung | Violoncello
Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben
Sebastian Tewinkel | Leitung
Vorspiel Die Meistersinger von Nürnberg
Richard Wagner Sinfonie Nr. 10 Adagio
Gustav Mahler Cellokonzert h-moll op. 104
Antonin Dvořák

Erleben Sie Maximilian Hornung, Echo Klassik Preisträger 2011 als Newco-
mer des Jahres mit Dvořáks Cellokonzert.

Die musikalische Leitung obliegt Sebastian Tewinkel, preisgekrönter Dirigent
der jungen Garde, der im vergangenen Jahr mit der Interpretation Beetho-
vens' Pastorale begeisterte.

Eintritt: 24 Euro/22 Euro | Vorverkauf 22 Euro/20 Euro

Mit freundlicher Unterstützung von Rechtsanwalt Hans Schöpf, Tett nang und
Bodenseekreis, Kreiskulturamt

Sa. | 2. Juni 2012 | 18 Uhr | Schlosspark | Salem | Open Air

Busfahrt zum Abschlusskonzert

C. Orff: Carmina Burana

I. Strawinsky: Le Sacre du Printemps

Chor der Bamberger Symphoniker

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Ari Rasilainen, Leitung

Eintritt inklusive Busfahrt: Erwachsene 20 Euro, Kinder u. Jugendliche bis
16 J. 5 Euro

Abfahrt 16:30 Uhr an der Stadthalle Tett nang

Mit freundlicher Unterstützung von Bären- und Storchenapotheke
Tett nang

Kartenvorverkauf: Tourist-Info Tett nang (Tel. 07542/510500)

Für „Pippi“ auch online unter: www.stadtbuecherei-tett nang.de

Kinder, Jugendliche und Schwerbehinderte: 50%



Überlingen

Am Samstag dieser Woche, 12. Mai, eröffnet das Strandbad Ost in Überlingen neu.

Nach einer kleinen, internen Eröffnungsfeier im Strandbad Ost, die um 12 Uhr beginnt, wird das Strandbad gegen 15 Uhr für die Besucher freigegeben. Der Eintritt ins Bad ist ab 15 Uhr für alle Besucher, die sich das neue Ostbad anschauen frei. Derzeit sind im Ostbad noch die allerletzten Arbeiten im Gange. Am Samstag 12. Mai, wird das neugestaltete Bad rechtzeitig zum Start der Badesaison wiedereröffnet.

Neue Funktionsgebäude

Das Ostbad mit seiner parkähnlichen Liegewiese und dem großen Baumbestand ist eine Anlage mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Funktionsgebäude aus den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts entsprachen allerdings nicht mehr dem Stand eines modernen Bades. Der Empfangstrakt mit Eingangsbereich, Kasse, Umkleiden und Gastronomie wurde komplett überplant und neu gebaut. Die bestehenden Gebäude wurden abgebrochen.

Ruhe statt aufwendiger Attraktionen

Auf aufwendige Attraktionen verzichtet die Stadt bewusst. Die Eingriffe im Garten- und Landschaftsbau beschränkten sich auf wenige behutsam in die Umgebung und Topographie eingepasste Veränderungen. Das Bad soll ein Ort der Ruhe und Erholung für Besucher und Einheimische sein.

Fahrrad- und Fußweg getrennt

Im Zuge des Umbaus hat die Stadt auch den bisher sehr schmalen, kombinierten Fuß- und Radweg verbreitert. Der Strandweg wurde im Bereich des Bades um einen parallel laufenden Fußweg erweitert. Im Sommer kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil sich Radfahrer und Fußgänger den engen Strandweg teilen mussten. Diese Engstelle ist nun beseitigt.

Sichtbezug zum See

Die Besucher betreten das Bad über den neu gestalteten Eingangsvorplatz. Von dort gelangen die Besucher über Treppen und Rampen mit Sichtbezug zum See auf die Liegewiese. Fahrradabstellplätze stehen direkt am Eingang zur Verfügung. Die gesamte Anlage ist barrierefrei gestaltet.

Badesteg ersetzt Betonrampen

Neu im Ostbad ist der Badesteg, der die unfallträchtigen in den See führenden Betonrampen ersetzt. Badbesucher gelangen nun bequem über eine Treppe am Ende des Stegs in den See. Für Kinder steht als besondere Attraktion ein neues Spielschiff bereit.

Neue Toiletten und Umkleiden

Im neuen Gebäude sind Toiletten, Umkleiden sowie Küche und Nebenräume für die Gastronomie untergebracht. Von der leicht erhöhten Terrasse haben die Gäste einen fantastischen Blick auf den See.



Weingarten

BLUTTRITT AM 18. MAI

Weingarten (bs) – Seit über 900 Jahren wird im oberschwäbischen Weingarten die Heilig-Blut-Reliquie verehrt, die der Legende nach einen Blutstropfen von Jesus Christus birgt. Am Freitag nach Christi Himmelfahrt, dem so genannten "Blutfreitag", trägt der klerikale Heilig-Blut-Reiter die Reliquie durch Stadt und Fluren. Begleitet wird er von annähernd 3.000 Wallfahrern hoch zu Ross, die den Weingartener Blutritt zur größten Reiterprozession Europas machen. Als politischer Ehrengast nimmt heuer Ministerpräsident Winfried Kretschmann an den Feierlichkeiten teil, als Festprediger konnten die Organisatoren den im Herbst emeritierten Feldkircher Bischof Dr. Elmar Fischer gewinnen.

Die Feierlichkeiten beginnen am Tag von Christi Himmelfahrt mit der Anreise der rund 100 aus ganz Oberschwaben und darüber hinaus teilnehmenden Reitergruppen. In den Abendstunden begeben sich dann Gäste und Einheimische zur Messe in und vor der Barockbasilika. Der emeritierte Bischof von Feldkirch, Dr. Elmar Fischer, hält die von vielen Pilgern mit Spannung erwartete Festpredigt. Nach Einbruch der Dunkelheit ziehen die Gläubigen in einer Lichterprozession betend und singend von der Basilika durch die festlich erleuchtete Stadt zur Andacht auf den nahe gelegenen Kreuzberg.

Den glanzvollen Höhepunkt bildet der darauffolgende „Blutfreitag“. Pünktlich um 7 Uhr wird das Reliquiar an den Heilig-Blut-Reiter übergeben. Die feierliche Übergabe eröffnet die Reiterprozession, die in dieser Form und Größe einmalig in Europa ist. Knapp 3.000 Reiter in Frack und Zylinder aus allen Teilen Oberschwabens und darüber hinaus, die jeweils von ihren Pfarrern und Ministranten ebenfalls hoch zu Ross begleitet werden, begleiten dem Heilig-Blut-Reiter auf seinem zehn Kilometer und drei Stunden langen Weg durch die Stadt und die angrenzenden Flure, um den Segen des Heiligen Blutes Christi für sich und ihre Familien zu erbitten. Vorbei am Spalier der zahlreichen Pilger und Touristen, führt der Zug auch am Rathaus der Stadt vorbei, in das Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche sowie die "Blutritter-Veteranen" geladen hat.

Die Rückgabe der Heilig-Blut-Reliquie erfolgt gegen 11 Uhr auf dem Äußeren Klosterhof. Der Festprediger und weitere Geistliche mit ihren Ministranten sind versammelt, um das Kleinod in feierlicher Prozession in die Basilika zurückzugeleiten. Der festliche Abschluss erfolgt um 11.15 Uhr in der Basilika mit dem Pontifikalamt, das von Chor und Orchester virtuos umrahmt wird. Für die Reiter, die zum Teil von Kindesbeinen an am Blutritt teilnehmen und die bis zu 30.000 Pilger entlang des Weges ist die Prozession ein tiefes Bekenntnis zu ihrem christlichen Glauben.

Das oberschwäbische Weingarten liegt an der Bundesstraße 30 zwischen Ulm und dem Bodensee. Weitere Auskünfte zum Blutritt gibt es im Internet unter www.weingarten-online.de bzw. beim städtischen Amt für Kultur und Tourismus, Tel.: 0751/405-125.